

Sitzungsvorlage-Nr. 53/2572/XV/2013

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|---------|----------------|------------|
|---------|----------------|------------|

Tagesordnungspunkt:
**Kinder- und Jugendgesundheitsförderung im Rhein-Kreis Neuss -
Sachstand und Ausblick**
Sachverhalt:
**Bezug: Sozial- und Gesundheitsausschuss
Sitzungsvorlage Nr. IV / 2534/2013 23.05.2013**

Das Kinder-/ Jugendgesundheitsförderungskonzept „rundum gesund“ wird von den Abteilungen Kinder-/ Jugendärztlicher Gesundheitsdienst und Gesundheitsförderung/ -planung gemeinsam seit 2009 erfolgreich durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden ca. 42000 Kinder, 6700 Eltern und 994 Institutionen und deren Erzieherinnen und Pädagogen erreicht mit Maßnahmen der Frühprävention, Bewegungsförderung, Ernährung, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Bis zum 31.12.2013 ist diese Konzeption im Haushalt des Kreises abgebildet gewesen.

Inzwischen werden alle Bausteine von „rundum gesund“ aktuell auf den Prüfstand gestellt. Wegen inzwischen ausgelaufener Bundesmittel für das Bundesprojekt „gewichtig“ (2006 – 2011), mangelnder Nachfrage und zu geringer Effektivität der Projekte „Hüpfdötchen“, „Bewegte Schule“, „Medienkompetenz“ und des Abschlusses der Elternbegleiterinnenausbildung im Rucksackprojekt wurden diese Maßnahmen aus der Konzeption herausgenommen. Eine Neukonzeption wird unter neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt, da die frühestmögliche, kontinuierliche Prävention in der frühen Kindheit als die höchste gesundheitsförderliche Erfolgsquote und die günstigste volkspolitische, ökonomische Rate angesehen wird. Sie dient als

- Wegbereiter für eine verbesserte Sozial- und Schulprognose der Kinder
- Weg für die Reduktion des Wachstums der sozialen Kluft
- Weg der optimalen gesundheitlichen kindlichen Entwicklung
- Kostenbremse
- politische Auftragserfüllung in der Zusammenarbeit
Gesundheitshilfe – Jugendhilfe.

Unter diesen Aspekten wurde die primäre Präventionskette für den Rhein – Kreis Neuss in die Konzeption „rundum gesund“ eingebettet: beginnend in der Schwangerschaft mit dem Programm „doppelt gesund“ schließt sich das neu konzipierte Projekt „aufgeweckt“ als sozialogensensible Prävention in Familienzentren für Kinder von 0 – 3 Jahren an, gefolgt von dem erfolgreichen Programm „prokita“ für die 4 – Jährigen bis zum Eintritt in die Schule. So erfahren vor allem Kinder in sozial benachteiligten Familien in ihren ersten sechs Lebensjahren die optimale Förderung durch Stärkung ihrer gesundheitsrelevanten Ressourcen mit Hilfe der Eltern, der Erzieherinnen, Pädagogen, Fachkompetenzen und aller an der sozialen Gesundheit der Kinder Beteiligten in einem starken Netzwerk.

Die erste Neukonzeption wurde im Rhein-Kreis Neuss Anfang 2013 neun Krankenkassen vorgestellt, diskutiert und positiv verabschiedet. Eine gemeinsame Unterstützung durch bereits erfolgte Zusagen der Krankenkassen wird erfolgen.
Die neue Konzeption wird präsentiert.

Beschlussvorschlag:

- Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die aufgeführten Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.
- Er empfiehlt die neue Konzeption „rundum gesund“ grundsätzlich ab dem 01.01.2014 als Programm der Kinder-/ Jugendgesundheitsförderung.